

## Ihr Reiseverlauf

# Studienreise Apulien Trulli und Castel del Monte

0451



### 1. Tag, Freitag, 24.12.2010

#### ***Willkommen in Apulien***

Im Lauf des Tages Flug nach Bari. Egal wann Sie ankommen, Sie werden am Flughafen erwartet und zum Hotel chauffiert. Wie wär's gleich mit einem kühnen Sprung in den Pool oder mit einem Barfuß-Spaziergang zum nahen Strand? **Sieben Übernachtungen in Ostuni Marina.**

### 2. Tag, Samstag, 25.12.2010

#### ***Grotten und Trulli***

Flüsse sind grandiose Landschaftsarchitekten! Hier hat einer in ein paar Jahrtausenden Italiens größte Grotte ins Erdreich gebohrt - die Castellana-Grotte: kreative Kalkablagerungen bei angenehm frischen Temperaturen. Zurück aus dem tropfenden Untergrund, kommen wir in Alberobello zu den Trulli-Rundsteinbauten (UNESCO-Kulturdenkmal), die irgendwie aussehen wie Schlumpfhäuser. 170 km. Danach haben Sie Zeit, die Hotelanlage zu inspizieren. Oder relaxen Sie mit Campari und Urlaubsroman unter dem Sonnenschirm! Später schlendern wir ganz stimmungsvoll bei Sonnenuntergang mit dem Studiosus-Reiseleiter durch Ostuni und speisen dort gemeinsam zu Abend. In Apuliens Trattorien werden Italiens fantasievollste Antipasti kreiert!

### 3. Tag, Sonntag, 26.12.2010

#### ***Bari und Bitonto***

Moderne Hochhäuser, liebevoll restaurierte Altstadt mit mächtigem Kastell und sprühendem Leben. Dass Bari einst verwahrloste Altstadt bis in die 1980er Jahre nur unter Polizeischutz zugänglich war - unglaublich. Wie war der Wandel Apuliens vom Armenhaus Italiens zur Vorzeigeregion des Stiefels möglich? „Fleiß, Geschäftstüchtigkeit und ganz viel Olivenöl waren nötig“, weiß unser Reiseleiter. Durch enge Gassen geht es zur Kathedrale und Kirche S. Nicola. Manchmal trifft man hier Michele Placido, in Bari aufgewachsen, bekannt aus der TV-Serie „Allein gegen die Mafia“. **(1)** In der Kathedrale von Bitonto sind die frühchristlichen Mosaiken die Hingucker. **(2)** 200 km.

**(2)** Eine Kathedrale reicht Ihnen heute, die Bitonto-Kathedrale mit ihren frühchristlichen Mosaiken müssen Sie nicht sehen? Kein Problem! Machen Sie doch einen Abstecher in die neu eröffnete Nationalgalerie Apuliens. Gemälde von bedeutenden italienischen Meistern aus dem 15. bis 19. Jahrhundert präsentieren sich Ihnen im frisch restaurierten historischen Palazzo Sylos Calò.

**(1)** Statt Bari Altstadt lockt Sie heute mehr das pulsierende Geschäftsviertel in der Neustadt? Entlang der Via Sparano liegt die Fußgängerzone mit eleganten Modeläden und Delikatessengeschäften. Vielleicht finden Sie ein passendes Paar italienische Schuhe oder eine Designerjeans? Lassen Sie sich in der Bar Stoppani einen Cappuccino schmecken.

#### 4. Tag, Montag, 27.12.2010

##### ***Felsenstadt Matera***

(1) Felsenkirche und Wohnhöhlen sind heute nicht nach Ihrem Geschmack, Sie möchten lieber im oberen Stadtteil bleiben? Der Obst- und Gemüsemarkt liefert Ihnen farbenfrohe Fotomotive, verführerische Düfte und Geschmäcke. Blicken Sie den Einheimischen auf die Finger und in die Einkaufstaschen.

(3) Möchten Sie nicht mit der Gruppe durch Sassi spazieren? Setzen Sie sich unten in der Schlucht ab und besuchen Sie das Museo Musma (5 €): zeitgenössische Skulpturen in historischen Gemäuern, unterirdische Hypogäen und darin moderne Figuren und Kunstobjekte verstreut - das alles stimmungsvoll beleuchtet.

Die Bewohner der Schlucht von Matera (UNESCO-Kulturerbe) lebten früher in feuchtdunklen Höhlen. Heute haben sich hier in den Sassi Künstler und Kreative angesiedelt. Mit den neuen Bewohnern ist Komfort und Design eingezogen. Aus Italiens ehemaligen Schandfleck ist eine echte Attraktion geworden. Wir spazieren zu Felsenkirchen und Wohnhöhlen und denken dabei vielleicht an Mel Gibson, der in den Sassi die Kreuzigungsszene für den Hollywoodfilm „Die Passion Christi“ gedreht hat. (1) (2) (3) Nachmittags schlendern wir durch das barocke, fast autofreie Martina Franca. Fahrtstrecke 250 km.

(2) Statt Sassi-Höhlen: Im oberen Stadtteil lohnt ein Besuch der Carlo-Levi-Stiftung mit Zeichnungen des Autors. Schlecken Sie dann Ihr Eis im Café Terrazza dell'Annunziata auf der Piazza Vittorio Veneto, mit dem Fahrstuhl geht es auf die Dachterrasse eines ehemaligen Klosters mit fantastischem Panorama. Und lesen Sie dort Carlo Levis Buch „Christus kam nur bis Eboli“ mit einem Bericht über Matera in den 40er Jahren. Kaum vorstellbar, wie sich die Stadt in ein paar Jahrzehnten komplett verwandeln konnte.

#### 5. Tag, Dienstag, 28.12.2010

##### ***Lecce und Landwirtschaft***

(1) Haben Sie fürs Erste genug Kirchen und Kathedralen gesehen und möchten auf die von Lecce verzichten? Dann setzen Sie sich doch ins Café Alvino, das traditionsreichste Café der Stadt. Wie wäre es mit Mandelgebäck zum Espressino? Gratis gibt's den Blick auf die Piazza Sant'Oronzo, Treffpunkt der Einheimischen und einzigartige Kulisse von Antike bis Barock!

Plätze und Kirchen, prunkvoll wie Bühnenbilder. Dazu ein kräftiger Schuss mediterranes Flair. Klare Sache - Lecce ist eine der schönsten Städte des Stiefels. (1) (2) Nach der Barockstadt eine hautnahe Begegnung der ganz besonderen Art: Alessandros Kooperative kämpft seit 1995 mit mutig-pfiffigen Ideen - und gar nicht alleine - gegen die Mafia. Er lädt uns zum Imbiss mit Bioprodukten ein. Angebaut werden die Tomaten, Zucchini und Auberginen von Jugendlichen auf Gütern und Feldern, die von der Mafia konfisziert wurden. Sogar das Olivenöl haben die Schüler selbst gepresst. Und die Mafia kriegt keinen müden Cent! 170 km.

(2) In Lecce wurde das Pappmaschee - Cartapesta - erfunden. Schauen Sie den Kunsthandwerkern über die Schulter. Vielleicht spricht Sie eine der handgemachten Figuren an und landet als Mitbringsel bei Ihnen zu Hause.

#### 6. Tag, Mittwoch, 29.12.2010

##### ***Stauferkaiser und Castel***

(1) Statt Gruppenausflug zur Kathedrale von Trani möchten Sie lieber einen Spaziergang einlegen? Schlendern Sie ca. 30 Minuten durch den Stadtpark zum Aussichtspunkt mit Blick auf Altstadt, Kathedrale, Hafen und Meer. Ihr Reiseleiter beschreibt Ihnen den Weg und sagt Ihnen auch, wie und wann Sie wieder zur Gruppe stoßen.

Heute ist Kaisertag! Die Krone Apuliens thront majestätisch auf dem Berg: Castel del Monte. Ihr Reiseleiter lüftet die Geheimnisse um das Jagdschloss von Friedrich II. und bringt uns nahe, wie verblüffend fortschrittlich der Stauferkaiser dachte. Danach die Kathedrale von Trani, direkt am Meer gelegen. Das alles (hoffentlich) bei Kaiserwetter. (1) 290 km.

## 7. Tag, Donnerstag, 30.12.2010

### *Otranto und Meer*

(1) Heute mal keine Kirchen mehr? Sie möchten statt S. Pietro lieber einfach nur durch die Gassen und Shops schlendern? Oder bei einem Campari Orange übers türkisfarbene Meer schauen und die Seele baumeln lassen? Bitte schön! Es spricht absolut nichts dagegen.

Wir stehen in Otranto am Meer und blicken auf ... na? Richtig: Albanien. Nur 80 km entfernt. Deshalb landen hier auch seit den späten 1990er Jahren immer wieder Flüchtlinge. Da fragt man sich: Wie geht Italien heute damit um? Wir blicken hier aber auch auf den sagenhaften Mosaikfußboden im Dom: Zehn Millionen Steine erzählen 700 Geschichten! Alexander der Große, Adam und Eva, König Artus, eigenartige Elefanten - warum nur dieses heillose Durcheinander? In der Kirche S. Pietro sehen wir byzantinische Kunst und genießen den Blick von den Bastionen, die den Türken Einhalt gebieten sollten. (1) Es bleibt Zeit für einen Spaziergang auf der Promenade. Fahrtstrecke 240 km. Am Nachmittag zurück im Hotel: ein Bad im Meer oder besser den Urlaubsroman weiterlesen? Machen Sie einfach Ihren eigenen Stiefel.

## 8. Tag, Freitag, 31.12.2010

### *Abschied von Apulien*

Im Laufe des Tages Transfer zum Flughafen von Bari und individueller Rückflug.